Die CDU-Meckenheim informiert

Polemik und Stimmungsmache durch die FWG

Wie nicht anders erwartet, zieht die Meckenheimer FWG mal wieder gegen die CDU vom Leder. Wenn man keine sachlichen Argumente hat, wird mit Rundumschlägen und Unterstellungen aufgewartet. Die CDU-Fraktion hat dagegen während der letzten Wahlperiode mit sachlicher und konstruktiver Arbeit zum Gemeinwesen beigetragen. Dies wollen wir, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in Zukunft mit Ihrer Unterstützung weiter tun. Wir wollen hier keine schmutzige Wäsche waschen, aber einige Dinge klarstellen:

- Wir haben nie behauptet, „Vereine taugen nicht viel“. Ganz im Gegenteil: Wir wissen, dass gerade Vereine für das Gemeinschaftsleben ungeheuer wichtig sind. Deshalb haben wir immer Zuschussanträge von Vereinen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde unterstützt.
- Wir haben auch in unserem Speierling zur Wahl klar dargestellt, dass es auch in der FWG Menschen gibt, mit denen eine gute und sachliche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Meckenheim möglich ist. Dass eine sachliche Betrachtung einer anderen politischen Gruppierung auf so viel Unverständnis stößt, ist nicht nachvollziehbar.
- Wir benötigen keine Nachhilfe der FWG zum Thema Kumulieren und Panaschieren.
- Was die Zuschüsse betrifft, so müssen die Informationen dazu vorhanden sein und die verantwortlichen Politiker müssen sich vor Allem darum auch bemühen. Dass dies z. B. in der Vergangenheit mehrmals in der Verbandsgemeinde Deidesheim unter einer FWG-Bürgermeisterin nicht geklappt hat, ist nachweisbar. Diesem Treiben haben Meckenheimer FWG-Vertreter/innen im Verbandsgemeinderat jahrelang tatenlos zugeschaut.

www.cdu-meckenheim-pfalz.de

- Was den Zuschuss für das schnelle Internet betrifft, so ist eindeutig nachweisbar, dass der Antrag der CDU zur Bedarfsanalyse und Zuschussgewährung die ganze Sache erst kostengünstig ins Laufen gebracht hat. Die vorherigen Bemühungen eines Herrn Dopp waren dagegen nicht von Erfolg gekrönt. Dass Zuschüsse letztendlich immer Steuermittel sind, die durch die Politik nur verteilt werden, ist jedem klar. Der CDU-Fraktion ging es dabei nicht um Selbstbeweihräucherung, sondern um eine längst fällige Verbesserung der Infrastruktur, zum Wohle aller Bürger und des Gewerbes.

- Was die Kosten des Rathausumbaus betrifft, so sollte man bei der FWG sich einmal daran erinnern, dass der von ihr favorisierte Plan und dessen Umsetzung mehr als das Doppelte (!) der ursprünglich geplanten Kosten verursacht hat. Soviel zum Thema sorgsamer Umgang mit Steuergeldern!

- Dass das E-Werk Meckenheim kostengünstig Strom liefert, ist in erster Linie der sachkundigen Beratung durch die Stadtwerke Neustadt zu verdanken. Deren Vorschläge werden in den zuständigen Gemeindegremien, in denen Vertreter aller Fraktionen sitzen, beraten und entschieden.

- Die Behauptung, eine Vertreterin der CDU Meckenheim würde ihr eigenes Wahlversprechen zur regelmäßigen Information der Meckenheimer Bürger nicht ernst nehmen, ist eine üble Unterstellung. Im Gegenteil, die CDU-Vertreterin hat sich beim Informationstreffen zum Thema Asylbewerber um eine sachliche Darstellung bemüht und nicht in den teilweise herrschenden Tenor der Inhumanität eingestimmt.

- Die Umsetzung des Baugebiets Obstmarkt war ein Wunsch der Mitglieder nach einer sinnvollen Nachnutzung des aufgegebenen ehemaligen Obstmarktgeländes und städtebaulich und ökologisch sinnvoll. Der Gemeinderat hat dazu die vorgeschriebenen Verwaltungsschritte beschlossen. Das war eine Selbstverständlichkeit und weder Verdienst einer Partei oder eines Vereins oder eines Bürgermeisters.

- Die CDU hat mit Unterstützung der SPD und engagierten Bürgern es geschafft, ein von der FWG-Fraktion befürwortetes, aber absolut überflüssiges und durch die ermittelten Verkehrszahlen überhaupt nicht gerechtfertigtes Straßenbauprojekt, nämlich den Anschluss der L 519 an die B 271, zu stoppen. Damit konnten ca 5 ha Weinberggelände erhalten und eine massive Beeinträchtigung der Meckenheimer Gemarkung verhindert werden. Ob das die Meckenheimer FWG allein auch geschafft hätte?

- Auf der CDU-Kandidatenliste stehen keineswegs nur Kandidatinnen und Kandidaten mit Parteibuch. Im Gegenteil, es sind durchweg engagierte Bürger aus vielen Berufsgruppen vertreten, die Zeit und Arbeit für das Gemeinwesen opfern wollen, ohne finanzielle Interessen zu haben. Die CDU-Fraktion erhält weder Weisungen aus der Parteispitze noch finanzielle Unterstützung durch Steuergelder. Der aktuelle Wahlkampf wurde ausschließlich aus Spenden finanziert.

Die CDU Meckenheim hat nach einer konstruktiven Legislaturperiode einen sachlichen, themenbezogenen Wahlkampf geführt!

Wir überzeugen mit Argumenten, nicht mit Geschenken!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ziehen Sie mit uns an einem Strang!

Geben Sie uns bei der Wahl am 25. Mai 2014 Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

www.cdu-meckenheim-pfalz.de